



Mischungen

Ganzpflanzensilage

kg/ha	CHF/kg	CHF/kg 	Nutzung	Zusammensetzung %				Saatperiode			Bemerkungen
				Silage	Futtererbsen	Ackerbohnen	Futterweizen	Hafer	SEP	OKT	

GPS-Mischungen

STEFFEN GPS 11	160	TP	TP	●	20	65	15											Ertragsstarke Mischung
STEFFEN GPS 21	160	TP	TP	●	6	31	44	19										Leguminosenreiche Mischung

Two-in-one

STEFFEN GPS 21	130	TP	TP	●	6	31	44	19										Für STEFFEN Two-in-one, Beschrieb siehe unten
----------------	-----	----	----	---	---	----	----	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

■ = empfohlen ■ = möglich □ = nicht empfohlen TP = Tagespreis

Two-in-one

Kleegrasansaat für sommertrockene Regionen

Mit dem Anbausystem Two-in-one können in sommertrockenen Regionen erfolgreich Kleegrasmischungen etabliert werden.

Nach der Saat von STEFFEN GPS 21 und bei gleichzeitiger Ansaat der STEFFEN Kleegrasmischung, entwickeln sich diese gemeinsam bis im Juni. Dabei dient STEFFEN GPS 21 als «Deckfrucht» der STEFFEN Kleegrasmischung.

Für die Einsaat der Kleegrasmischung eignen sich alle 3 und mehrjährigen STEFFEN Mischungen (ebenfalls Luzerne Mischungen). Die Mischungswahl ist abhängig von Standortbedingungen und dem Verwendungszweck (Seite 6 – 9).

Die Ernte der STEFFEN GPS 21 erfolgt in der Milchreife des Weizens (ca. Mitte Juni), wobei die Kleegrasmischung anschliessend nahtlos weiterwächst.

Vorteile

- Erfolgreichere Etablierung von Kleegras- und Luzernemischungen in sommertrockenen Gebieten
- Höchster TS-Ertrag von STEFFEN GPS 21 und hoher Zusatzertrag der Kleegrasmischung im gleichen Jahr
- Gleiche Futtererträge der Kunstwiese in den Folgejahren wie bei einer herkömmlichen Ansaat
- Mechanische Bekämpfung von Problemunkräutern im Sommer zwischen Vorkultur und Neuanfaat sehr gut möglich
- Kosten für die Bodenvorbereitung fallen für zwei Kulturen nur einmal an

Anbautipps

- Saatzeitpunkt 20. September – 10. Oktober
- Saatstärke STEFFEN GPS 21: normal 130 kg/ha, bei nährstoffreichen Böden reduzieren ~ 100 kg/ha
- Saatbett: Feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett
- Saattiefe STEFFEN GPS 21: 5 – 7 cm (verzögertes Auflaufen erwünscht)
- Saatzeitpunkt STEFFEN Kleegras: Breitsaat unmittelbar nach der GPS-Anfaat und walzen
- Saatstärke der Kleegrasmischung um 10 % erhöhen (Spätsaat)
- Lagerung der GPS-Mischung zwingend vermeiden ansonsten erstickt das Kleegras
- Düngung:
 - Frühjahr: 30 kg N/ha zu Vegetationsbeginn
 - Nach GPS-Ernte: 30 kg N/ha Startdüngung STEFFEN Kleegras
 - Folgedüngung: betriebsüblich, dem Standort und der Nutzung angepasst
- Spurschäden bei der Ernte der GPS-Mischung vermeiden
- Erster Schnitt vom Kleegras 3 – 4 Wochen nach Ernte der GPS-Mischung